

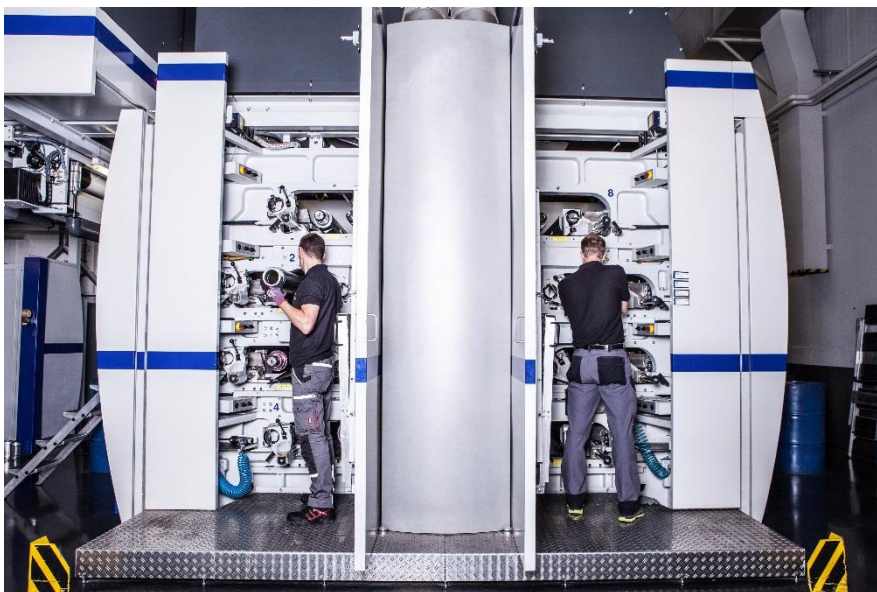
# Grünes Licht für das DFTA-Technologiezentrum

März 2018

Das DFTA Technologiezentrum hat sich unlängst die mechanische Präzision der Kernkomponenten seines wichtigsten Arbeitsgeräts, der Zentralzylinder Flexodruckmaschine Bobst Flexpress 6S/8, durch die Firma **SWT Services** überprüfen und bestätigen lassen. Eine präzise Vermessung der Spannwellen und Adaptersysteme hat bestätigt, dass die Maschine mechanisch nach wie vor in bestem Zustand ist. Für die wissenschaftlichen Druckversuche ist das natürlich ein absolutes Muss, aber das kann auch ein gutes Beispiel für jeglichen Produktionsbetrieb sein.

Professor Dr. Martin Dreher sagt dazu: „Reguläre Wartung ist bei solchen Druckmaschinen natürlich eine Selbstverständlichkeit. Präventive Wartungsmaßnahmen hinterlassen bei mir allerdings auch oft den schalen Beigeschmack, dass manche Komponenten vielleicht unnötigerweise getauscht werden und andere, die es vielleicht im Einzelfall nötiger gehabt hätten, belassen werden und im schlimmsten Fall kurz darauf ausfallen können. Das Risiko eines Maschinenausfalls oder einer Fehlfunktion wird durch Wartung zwar verringert, aber ausgeschlossen werden kann es natürlich nicht.

Da kam es uns sehr gelegen, dass die Firma SWT Services eine präzise Vermessung der wichtigsten Komponenten angeboten und diese dann auch durchgeführt hat, sodass wir hinterher gesichertes Wissen über die Intaktheit hatten, anstatt dies nur vermuten zu können. Natürlich haben wir dabei vor allem auf die mechanische Präzision der Maschinenteile geachtet, die für unseren Betrieb noch bedeutsamer ist als in normalen Druckereien. Bei uns spielt es eine wichtige Rolle, dass die Kunden nicht nur ein kontrolliertes Druckbild erhalten, sondern auch dass sie sich darauf verlassen können, dass dieses systematisch erreicht wurde und immer wieder erreichbar ist, statt nur dem zufällig günstigen Zusammenspiel von Toleranzen verdankt zu sein.“



SWT-Services-Einsatz an einer Flexodruckmaschine